©Österr. Fischereiverband u. Bundesamt f. Wasserwirtschaft, download unter www.zobodat.at

Leiter des neuerrichteten Institutes für Mikrobiologie und Wassertechnologie ernannt zu werden, welche Themen 1968 um die Abfalltechnologie erweitert wurden.

Jahrzehntelang war Prof. Stundl auch als Fischereisachverständiger tätig und auf diesem Sektor kreuzten sich immer wieder unsere Wege, zum erstenmal vor ziemlich genau 25 Jahren auf der Fahrt zum Int. Limnologenkongreß in Helsinki 1956. Stundl ist Träger des Ehrenkreuzes für Wissenschaft und Kunst 2. Kl., des Goldenen Ehrenzeichens der Technischen Universität Graz und des Großen Silbernen Ehrenzeichens für Verdienste um die Republik Österreich.

Unser Bundesinstitut für Gewässerforschung und Fischereiwirtschaft und der Österreichische Fischereiverband gratulieren Herrn Prof. Stundl herzlichst zu seinem 70. Geburtstag und wünschen ihm noch viele Jahre, in denen er den Kontakt zu seiner geliebten Fischerei nicht verlieren möge.

Dr. J Hemsen

DER ANGLER TIP

Es passiert schon, daß man den Widerhaken eines Drillings im Daumen oder einem noch viel unangenehmeren Ort stecken hat. Was dann? Hat man den Widerhaken so tief im Fleisch sitzen, daß das Entfernen durch Herausreißen oder -schneiden unnötig größere Verletzungen mit sich bringt, empfiehlt es sich, den Hakenbogen mit einer kräftigen Fischerzange – die in der Ausrüstung keinesfalls fehlen dürfte – abzuzwicken und den Widerhaken in Richtung der scharfen Spitze durch das Fleisch zu drücken oder den Rest doch lieber dem Arzt zu überlassen.

Petri Heil!
Euer Wischi

Der angekündigte

KURS FÜR ANFÄNGER IN DER KARPFENZUCHT

am Bundesinstitut für Gewässerforschung und Fischereiwirtschaft in Scharfling/Mondsee beginnt am **Montag, dem 11. Mai um 10 Uhr** und endet am Mittwoch, dem 13. Mai um ca. 16 Uhr nach Ende der Exkursion im Stift Zwettl. (Rückfahrmöglichkeit nach Scharfling vorhanden.)

Folgende Themen werden behandelt: Bau- und Lebensweise von Karpfen und Schleien; Grundlagen der natürlichen Fischzucht, Bewirtschaftung von Karpfenteichen, Haltung von Nebenfischen; Teichbau und Teichpflege; Kalk-Kohlensäure-SBV, Sauerstoff; Wasserpflanzen und Krankheitsbekämpfung. Am Mittwoch ist eine Exkursion zur Warmwasserfischzuchtanstalt des Stiftes Zwettl (in Niederösterreich) geplant.

Die Vorträge sind mit praktischen Übungen und Demonstrationen verbunden. Unterkunft und Verpflegung im Kursgebäude des Instituts. Verpflegungsbeginn: Montag mittags, Verpflegungsende Mittwoch früh. Bitte Schreibzeug und Gummistiefel mitbringen! Kurskosten einschließlich Unterkunft und Verpflegung S 600,–.

Den Kursbeitrag bitte bei Kursbeginn bar erlegen! Da die Teilnehmerzahl mit 24 beschränkt ist, bitte um **schriftliche Anmeldung** bis spätestens 2. Mai an das Bundesinstitut für Gewässerforschung und Fischereiwirtschaft in Scharfling, A-5310 Mondsee.

HR Dr. J. Hemsen

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Österreichs Fischerei

Jahr/Year: 1981

Band/Volume: 34

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: Der Angler Tip 84